STADTENTDECKER_INNEN

Rajana Scharipova, Michelle Günther, Julia Brosda, Sarah Michelle Gratz, Emily Dühlmeyer, Thomas Voß, Lisa-Linh Tiller, Philip Treichl, Markus Strobach, Jafar Shanab, Eduard Schwarz, Patrizia Rensch, Vanessa Nowak, Robert Kirchner, Adrian Krümmling, Nick Kapitzke, Dominik Kapitzke, Thi-Anh Tran, Isabell Wolfram, Vivien Zergänge, Sophie Gillhuber.

Begleitet von Barbara Klinker und Alexandra Goloborodko

Dank an Frank Begemann, Kira Zeitz, Christina Kuhley und Nadin Reschke für die Ideenentwicklung

Gefördert durch:

Kooperationspartner:

Mit freundlicher Unterstützung von:

STADTGESCHICHTEN

MARZAHN FÜR TEENIES

STADTTEILPLAN 2015

MARZAHN ERFORSCHEN

Gemeinsam mit den Künstlerinnen Barbara Klinker und Alexandra Goloborodko durchstreifen die Teenies des Jugendzentrums BOLLE von April bis Juni 2015 als Fotograf_innen, Reporter_innen und Künstler_innen Marzahn. Sie machen sich auf die Suche nach Lieblingsecken, geheimen oder noch unbekannten Orten und aufregenden Plätzen. Die Basisstation ist die Kunstwerkstatt von Dissens - Pädagogik und Kunst im Kontext e.V. in der Marzahner Promenade 33.

Die Stadtentdecker_innen interviewen Leute auf der Straße, legen Logbücher an, machen Fotos und eigene Karten und lassen sich dabei leiten von den Fragen:

„Wie gut kennen wir eigentlich den Stadtteil, in dem wir leben? Wo ist mein Lieblingsplatz? Warum lebe ich gerne hier? Was müsste sich verändern?“

Der gemeinsame Arbeitsprozess ist eine ästhetische Forschung.

So entdecken sie ihren Stadtteil Marzahn wieder neu und sammeln gemeinsam „Stadtwissen“. Und damit dieses „Stadtwissen“ weitergegeben werden kann, gibt es nun unseren Stadteilplan.

Viel Spaß beim Stöbern!

*Die Stadtentdecker_innen**

* *Dieser Stadtplan einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Urheber unzulässig.*

Das Kinder- und Jugendhaus BOLLE von Straßenkinder e.V. ist eine offene Freizeiteinrichtung mit Bildungsschwerpunkt. Wir haben von Montag bis Samstag geöffnet und bieten Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 5 – 18 Jahre eine Vielzahl von Angeboten. Neben der Nutzung von verschiedenen Funktionsräumen, wie dem Toberaum, Musikraum, dem Kids-, Teens und Jugendcafè, der Kleiderstube oder der Holz- und Fahrradwerkstatt und unserem Außenspielplatz, bieten wir täglich Nachhilfe und Hausaufgabenförderung an. Gemeinschaft und Spaß wird bei uns groß geschrieben, daher gestalten wir zusammen auch viele Ausflüge und Freizeitcamps miteinander und entdecken die nähere und weitere Umgebung. Wir freuen uns über euren Besuch!
Ihr findet uns in der Hohensaatener Str. 20/20a, 12679 Berlin.

Dissens – Pädagogik und Kunst im Kontext e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich auf Hilfen zur Erziehung im Bereich der Bildungsarbeit, insbesondere der kulturellen Bildung durch partizipatorische Kunstprojekte, mit dem Fokus auf geschlechterreflektierende Herangehensweisen ausgerichtet hat. Im Besonderen bietet der Träger ein projektbezogenes Atelier für Kinder und Jugendliche in Marzahn Mitte an. Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Praxisberatungen für soziale Einrichtungen und Projekte der Jugend- und Kulturarbeit werden durchgeführt.

Bezirksamt Marzahn - Hellersdorf / Jugendamt Mitte
Koordination zur Förderung und Gestaltung der sozialen Infrastruktur
Premnitzer Str. 13
12681 Berlin

Impressum
Herausgeber:
Dissens - Pädagogik und Kunst im Kontext e.V.
Marzahner Promenade 33,
12679 Berlin.
Tel. 030 688 360 310,
Fax. 030 688 360 319
www.dissens-paedagogik-kunst.de

WAS SAGEN DIE MARZAHNER_INNEN

Auszüge aus Interviews der Stadtentdecker_innen mit vielen Menschen verschiedenen Alters, die sie auf der Straße ansprachen.

Was finden Sie an Marzahn toll?

-Alt Marzahn

-Es gibt relativ viele Grünflächen, das ist sehr schön!

-in Alt Marzahn, die Mühle

-Gärten der Welt und das Wuhletal

-Bürgerpark, Gärten der Welt

Was gefällt ihnen an Marzahn?

-das schöne Grün!

-Freizeitzentrum, an der Wuhle...

-Berlin Marzahn ist eine sehr schöne Ecke, es gibt viel Grünanlagen, es wird viel gemacht und viel gebaut, und natürlich ist es auch sauber, wird alles neu gebaut und ist gut für die junge Generation. Ich bin hier in Marzahn schon seit 10 Jahren.

-Dass ich außerhalb der Stadt wohne, aber verkehrstechnisch gut angebunden bin mit der S-Bahn, wenn sie denn fährt... mit Bussen, Busbahnhof und so weiter... Ich hab auch 'ne schöne Wohnung. Bin damit sehr zufrieden. 'Ne Eigentumswohnung, auch wenn's ein Plattenbau ist. Das gefällt mir eigentlich. Ich wohne seit 1980, seit Anfang an im Prinzip, hier.

-Ich komme aus Berlin Marzahn direkt. Ich wurde in Weissensee geboren, im Klinikum. Aber ich bin die ganze Zeit hier aufgewachsen. Dadurch kommt der Akzent und Dialekt, da ich mehrere Sprachen kann.

Wo gehen Sie gerne hin in Marzahn?

-Jugendclub, FAIR, BOLLE

-ich gehe gerne in die Siedlungsgebiete

-Umgebung - die schöne Landschaft

-gemütlich mal hier 'n Eis essen... im Eastgate... oder beim Chinesen, beim Griechen, beim Italiener essen gehen...

-in dem Erholungspark Marzahn

-zum Freizeitforum, da gehen wir gerne hin

-Ich komme gerade von der Begegnungsstätte, da geh ich hin... Da war ein Film über die Königin Luise und über die russische Königin. Das lief nicht, aber dann lief was über Sophie Scholl, die in der Hitlerzeit getötet wurde.

Was würden Sie in Marzahn verändern?

-eigentlich nichts, ich bin zufrieden!

-dass es so viele Arbeitslose gibt... das sollte sich verändern!

-mehr Spielplätze für kleine Kinder

-Das Möbelkaufhaus XXLUTZ und das REWE Geschäft, das wollten sie eigentlich bauen... das fehlt uns eigentlich sehr.

-das Leben könnte noch ein bisschen bunter werden

-die Promenade zum Beispiel, könnte sich ein bisschen verändern, neue Geschäfte könnten sich ansiedeln

-es klingt jetzt bestimmt ein wenig rassistisch aber - ein bisschen weniger Ausländer... (buuuh, die Redaktion)

-Eigentlich gibt's 'ne ganze Menge im Angebot und so viel würde ich eigentlich gar nicht ändern wollen. Vielleicht ein paar Geschäfte mehr und nicht alles die gleichen, sondern bisschen durchmischter das Ganze. Ansonsten gefällt es mir hier ganz gut.

SPAZIERGANG VON BOLLE ZU DISSENS

Bei unserem ersten Treffen machten wir mit den Longboards einen Spaziergang von BOLLE zu DISSENS. Wir hatten einen Marzahn-Plan dabei und eine/r durfte die Gruppe abwechselnd anführen. Wir liefen über Grünflächen, schlängelten uns durch die kleinen Straßen und überquerten die grossen. Picknick machten wir an einem Hang, wo man gut mit den Longboards runterfahren kann. Auf dem Weg achteten wir auf auffallende FARBEN und GERÄUSCHE und notierten sie.

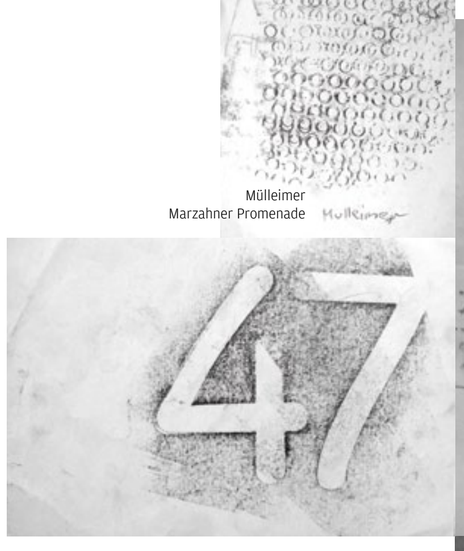
T-SHIRTS STADTENTDECKER

FROTTAGEN

Bei der Fotosafari haben wir Frottagen von interessanten Oberflächen gemacht.

Das Papier wird auf eine Oberfläche gelegt, zum Beispiel auf ein Autokennzeichen, ein Schild, auf den Boden, an einen Baum.
Die Aufschrift oder Struktur, die darunter liegt, wird sichtbar, indem du mit einem Graphitstift darüber rubbelst.

Autokennzeichen von Berlin



Mülleimer Marzahner Promenade

Trabant Schriftzug

Aufschriften auf Gullydeckeln

Pflasterstein an der Marzahner Promenade

KUNSTWERKSTATT

Siebdruck

Stempel schneiden

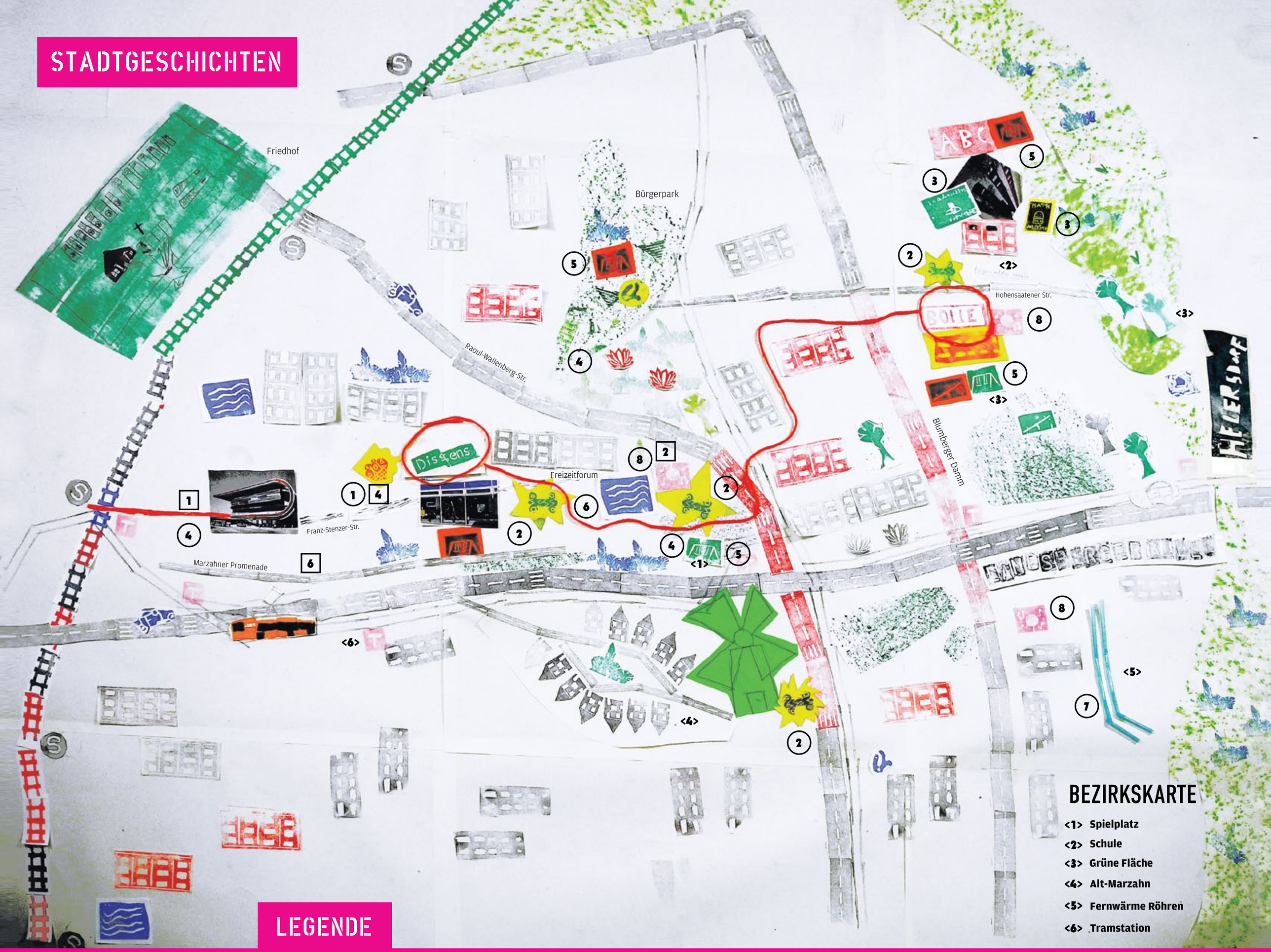
Schablonen schneiden

Interviews

Recherche

Stempelcollage

STADTGESCHICHTEN



LEGENDE

TIPPS

1 Eisladen-Tipp von Michelle

Der Eisladen in der Marzahner Promenade hat leckere Eissorten, ist von der Einrichtung sehr schön und hat sehr nette Kellner. Ich esse mehrere Sorten am liebsten: Vanille Schoko, Stracciatella, Cookie. Besonderheit: der Hund - eigentlich gibt's ja in fast keinem Eisladen so was. Ich spiel gern mit dem. Er ist hellbraun mit ner schwarzen Stupsnase und er rennt gerne nach Bällen. Der Besitzer ist auf jeden Fall Italiener, das weiß ich, und er ist sehr, sehr nett zu uns und kennt uns schon lange.
Mal war ich dort mit Lisa und sie hat Geld verloren. Sie hat das dann erzählt und hat dann Eis spendiert bekommen.

2 Longboard-Tipp von Michelle

Barbara: Welche Strecken hier in Marzahn sind so, dass man gut fahren kann mit Longboards ?
Am Freizeitforum durch die Pflastersteine, durch die roten, da, wo es glatt ist; auf der Marzahner Promenade und am Bolle, in der Nähe (Ringenwalder Straße).
Das sind die Orte, wo man richtig gut fahren kann.

3 Samiras GRUSELECKEN

Der Geist, so sagen viele in meiner Schule, lebt in der verbrannten Turnhalle oder auf dem Ahrendsfelder Berg. Kommt drauf an...mehr kann ich dazu nicht sagen, is halt 'n Geist! Die verbrannte Turnhalle ist genau neben meiner Schule gegenüber vom Ahrendsfelder Berg. Der Geist ist da, seit die verbrannt ist. Ich hab nur immer in den Fenstern was rennen sehen, was weißes, was schnelles, durchsichtiges...

4 No-go Areas Gefährlich für Kinder, sagen die Stadtentdecker_innen

-Der Spielplatz beim Freizeitforum, der eine mit der großen Rutsche. Da liegen manchmal Glasscherben und Bierflaschen rum. Da kann man sich verletzen. Damals als Kind habe ich mir selbst eine große Wunde zugezogen und deswegen würde ich davon auf jeden Fall abraten.
-Im Bürgerpark, der Weg, der nicht so doll beleuchtet ist.
-Der Springbrunnen am Eastgate, wo die Wasserfontänen sind. Wenn da die Kinder spielen, sie können sich relativ schnell verletzen. Das ist für die Kinder zumindest gefährlich.
-Nachts der Bürgerpark, der Weg im Dunkeln.
-Ich finde es hier nicht sooo gefährlich.
-Die Straßen sind gefährlich.

5 Spielplatz-Tipps der Stadtentdecker_innen

-Spielplatz am Bürgerpark
-Der auf dem Hof zwischen Marzahner Promenade und Dissens
-Spielplatz bei der Wilhelm Busch
-Grundschule Ahrendsfelder Berge/ Parsteiner Ring
-Spielplatz bei Bolle

6 Schwimmbad-Tipp am Freizeitforum von Eduard

Es ist toll wegen dem großen Becken und dem kleinen. Man kann da gut schwimmen. Ich geh da dreimal die Woche hin. Es ist auch nicht teuer.

7 Röhren Samira

Die Röhren sind toll, weil es ein geheimer Ort ist, den nur ganz wenige kennen und der versteckt ist. Da kann man drauf laufen, runterrutschen und wir haben sogar ein kleines Trampolin zum Springen entdeckt.

8 TANZEN TEENIE-DISCOS

FAIR TEENIE DISCO
Freizeitforum
Jeden Donnerstag von 15h -18h
11-18 Jahre
BOLLE GEBURTSTAGSPARTY
Jeden letzten Freitag im Monat werden die Geburtstage des ganzen Monats gefeiert
ANNA LANDSBERGER DISCO
Am ersten Freitag im Monat für Teenies

FOTOSAFARI

Wir zogen in zwei Gruppen mit Fotoapparat los und gingen im Umkreis von Dissens auf die Jagd nach Bildern:

LIEBLINGSORTE

Wo ist dein LIEBLINGSORT ? Und wie sieht es dort aus ?

1 Eastgate Thi-Anh

Ein schönes Erlebnis, ich war mit Freunden dort. Wir gehen mit Vivien hin, in die Läden, wir kaufen die Sachen nicht. Wir suchen uns gegenseitig die Sachen aus und dann probieren wir die an. Man muss es ja nicht unbedingt kaufen, aber anprobieren kann man da. Man muss sie nicht unbedingt kaufen.
Die Klamotten gefallen mir gut, die Läden sind alle schön.

2 Disco im Freizeitforum Thi-Anh

Wo ich das erste Mal im FAIR war, das ist ja neben dem Freizeitforum, war ich da mit Freunden. Das erste Mal, das war schon toll. Dann bin ich fast jeden Tag dort hingegangen. Der Ort ist auch schön. Dann hab ich von der Teeniedisco dort erfahren. Da war ich neun Jahre alt und wollte unbedingt hin. Nachdem ich 10 geworden bin, bin ich dann auch öfters in die Disco gegangen. Damals hab ich es noch eher in Ruhe gelassen, noch nicht so abgerockt aber heutzutage rocke ich oft in der Disco ab.
Man kann in die Disco von 10 bis 16 oder bis 18 Jahre.
Der Raum in der Disco ist genau wie hier, nur etwas größer, dann Stühle und Tanzfläche. Man kann in der Mitte und am Rand stehen oder tanzen. Ich bin eher am Rand, weil ich mich nicht so oft in die Mitte traue, weil ich dann angeguckt werde. Es ist ja auch dunkel dort, ist ja klar und da gibt es coole Lichter. Wenn man was Weißes anhat, dann leuchtet es ja auch und bei Neonsachen auch.

3 Baum Samira

Barbara: Wo steht dein Baum?
Samira: Er steht bei meinem Vorhof. Der Baum ist braun, grün, groß, sehr groß. Davor ist ein Spielplatz. Ich klettere schon darauf herum seit ich zwei bin und jetzt immer noch.
B. Dann ist es ja ein Ort, den du schon ewig kennst!
Kannst du dich da immer verstecken, wenn du genervt bist ?
S. Ja!
B. Was kann man auf dem Baum machen?
S. Haselnüsse essen, Klettern, Rumalbern, Runterspringen.

4 Eisladen Marzahner Promenade Michelle

Mir gefällt es dort, weil es leckeres Eis gibt.
Es gibt da auch eine große Statue mit den Eiskugeln drauf.
Ich sitze meistens am Fenster oder wenn es gutes Wetter ist, ist es draußen angenehmer.
Es gibt dort noch einen Hund, er heißt Lucy.

5 Gerdaplatz Philip

Das ist der Gerdaplatz. Da kann man gut spielen, Fahrrad fahren, Freunde treffen, sich verstecken. Da ist auch ein Gebüsch, wo man sich so durchquengeln kann und dann kann man sich da hinsetzen, dann sieht man dich nicht. Ich hab da so ein Versteck mit meinen Freunden. Unter dem Gerdaplatz ist ein Bunker. Da wurden früher Leute versteckt, die vom Krieg geflüchtet sind. Der Bunker ist unter der Erde. Die Erde ist sehr dick, ca. einen halben Meter. Der Eingang ist mit Beton gemacht. Man darf nicht rein, er ist abgesperrt. Ein Freund meines Opas hat mir über den Bunker erzählt. Er war drin. Er meinte, da ist ein großer Raum.

6 Zuhause Marzahner Promenade Vivien

Mein Ort ist Zuhause, weil ich da Spaß habe, mit meiner Schwester und mit meinem Bruder, mit ihm spiele ich sehr gerne... Wir spielen in unserem Zimmer, es ist das größte Zimmer im Haus.
Ich gehe gerne in die Disco oder hinter das Haus mit Freunden.
Ich fühle mich hier in Marzahn wohl.

(1) Unheimlicher Ort Pati

Ladezone hinter dem ehemaligen Kaisers Supermarkt

Barbara: Wieso ist der Ort unheimlich?
Pati: Wenns dunkel ist, ist es so still.
Da sind Gitter und dahinter sind Mülltonnen.
Sieht ja fast so aus wie ein Gefängnis...
Kira: Da ist so eine Ecke, da weiß man nicht, was dahinter ist...
Philip: Wenn man nachts da ist, weiß man nicht, was hier ist...das ist sehr unheimlich...
Sasha: Auch der Geruch ist unheimlich...
Warum hast du dieses Symbol dafür ausgewählt?
Pati: Weil der da Angst hat.

(2) Geschützter Ort Lisa

Spielplatz

Kira: Hier haben vorher noch Kinder gespielt und das sah total friedlich aus und schön. Dann war da noch ein kleines Kind, das war auf der Rutsche und die Mama war dabei und das Kind war total geschützt, weil die Mama dabei war. Die hat aufgepaßt.
Philip: Was macht euren Ort so besonders?
Lisa: Die sind hier harmonisch...
Barbara: Das Harmonische geht von den Menschen aus, die hier sind?
Lisa: Ja
Kira: Ja, das ist eher so ein Gefühl. Wir haben hier auf der Bank gesessen und das ein bisschen beobachtet. Das sah so aus...so beschützt... geschützt...
Lisa: Mein Symbol ist das Haus, weil man im Haus geschützt ist...
B: Nicht immer ist man da geschützt, oder?
L: Du kannst auch im Haus mit Stühlen werfen...
Ph: Wie bei unserem Klassenkameraden, da hat man in der 5. und 6. Etage Blut gesehen, und im Fahrstuhl auch.

(3) Lauter Ort Philip

Straßenbahnstation Marzahner Promenade

Hier ist das laut, weil hier die Autos fahren. Die Straßenbahn fährt hier auch noch und die Busse. Deswegen entsteht hier immer sehr viel Krach. Und die LKWs fahren ja auch hier noch lang... Weil... hier ist immer was los!
Ich hab das Symbol deswegen genommen - das Gesicht mit dem Mund nach unten - wegen der Lautstärke hier. Die Lautstärke hab ich auch an den Ohren gemacht, dass es ein bisschen leiser sein sollte, hier, finde ich.

LOGOS

Die Stadtentdecker_innen entwerfen Logos für einen Ort, mit einer bestimmten Eigenschaft (lauter Ort, unheimlicher Ort, Ort an dem sich der Frühling am schönsten zeigt, usw). Sie entwickeln dafür ein Logo und schneiden davon eine Schablone. Dann wird das Zeichen mit Sprühkreide dorthin auf den Boden gesprüht, wo es dem Ort entspricht.